

sind, daß sich zuverlässige Elemente nicht daraus bestimmen lassen. Die von Chandler angegebenen Elemente (Max. = 1876 April 19 (2406364) + 199<sup>d</sup> E) stellen die spärlichen Beobachtungen ziemlich gut dar; sie sind daher in diesen Katalog übernommen worden. Es wäre erwünscht, wenn der Stern mit stärkeren Fernrohren auf südlichen Sternwarten sorgfältig verfolgt würde. Die Beobachtungen von H. M. Parkhurst scheinen darauf hinzudeuten, daß das Minimum zwei Monate vor dem Maximum liegt, und daß vielleicht ein Monat vor dem Minimum ein Nebenmaximum eintritt. Über Farbe und Spektrum fehlen Angaben.

LITERATUR: C. H. F. Peters, 34 Schätzungen 1873—1880. Daraus folgen etwa 3 Max. 78 Juni 12; 79 Juli 24; 80 Ende August [A. N. 2360]; 41 Schätzungen 81 Mai 3—88 Sept. 23. Daraus genähert 5 Max. 83 Ende Mai, 84 nach Mitte Juni, 85 Aug. 8, 86 Aug. 24, 88 vor Mai 6 [A. N. 2892]. — Hartwig, 17 Beobachtungen 82 April 12, 93 April 17—15 Aug. 15. Daraus 2 Max. 96 Juni 11 (9<sup>m</sup>8), 15 Aug. 12 (9<sup>m</sup>7) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — H. M. Parkhurst, 34 Beobachtungen 1884—1892. Daraus genähert 3 Max. 84 Juni 24, 85 Anfang August, 91 Juli 25 [Harv. Ann. 29, 108]; 13 Beobachtungen 97 Mai 29—Aug. 5, daraus genähert 3 Max. 84 Juni 24, 85 Anfang August, 91 Juli 25 [Harv. Ann. 29, 108]; 13 Beobachtungen 97 Mai 29—Aug. 5, daraus genähert 3 Max. 84 Juni 24, 85 Anfang August, 91 Juli 25 [Harv. Ann. 29, 108]. — Pereira, 5 Beobachtungen 94 Febr. 27—Mai 25 und 5 Beobachtungen 95 Juni 7—Sept. 26 [M. B. A. A. 5, 23]. — Reed, Max. 94 April 9 aus nur 5 nicht veröffentlichten Beobachtungen [A. J. 330]. — L. Campbell, 35 Größenschätzungen verschiedener Beobachter 04 Aug. 18—10 Juni 29 [Harv. Ann. 63, 78]. — Cannon, Max. 08 Juli 22 (10<sup>m</sup>2) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 192]. — Millosevich, 1 Beobachtung 08 Mai 10 (11<sup>m</sup>0) [A. N. 4293 und Mem. Coll. Rom. 5, 114].  
Boe.

908. V Normae (16<sup>h</sup> 2<sup>m</sup> 39<sup>s</sup> — 48° 58' 3") = CoD —48° 10576 (8<sup>m</sup>3) = CPD —48° 8187 (8<sup>m</sup>9) = GZ 16<sup>h</sup> 59 (8<sup>1/2</sup><sup>m</sup> u. 8<sup>m</sup>).

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 41).

[\* 9<sup>m</sup>4 voran 5<sup>s</sup>, 6<sup>o</sup> südl. — \* 9<sup>m</sup>5 folg. 5<sup>s</sup>, 1<sup>5</sup> südl.]

Bei der Anzeige der Entdeckung des Sterns durch Fleming war nur angegeben, daß die Helligkeitsschwankung groß ist, und daß das Spektrum vielleicht helle Wasserstofflinien enthält. In dem zweiten Katalog der veränderlichen Sterne teilt Pickering mit, daß die Schätzungen auf den photographischen Aufnahmen von 89 Juni 14 bis 03 März 3 bisweilen zwar Andeutungen von einer Periode von etwa 100 Tagen geben, daß aber im allgemeinen die Helligkeitsänderungen unregelmäßig zu sein scheinen. Die Helligkeitsschwankung ist nicht, wie zuerst angenommen wurde, groß, sondern beträgt nur etwa eine Größenklasse (8<sup>m</sup>9—9<sup>m</sup>9). Spektrum Md?

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming [Harv. Circ. 54 und A. N. 3695]; Helligkeitsgrenzen und Bemerkung über den Lichtwechsel [Harv. Ann. 55, 19 u. 48].  
M.

909. SX Herculis (16<sup>h</sup> 3<sup>m</sup> 15<sup>s</sup> + 25° 10' 6") = BD +25° 3031 (8<sup>m</sup>3) = W<sub>2</sub> 16<sup>h</sup> 8/9 (1826 Mai 31 = 9<sup>m</sup>, 1828 Juni 19 = 8<sup>m</sup>) = AG Cbr E. 7486 (8<sup>m</sup>3) (Verbesserung der Ortsangabe in Oxford Astrogr. Cat. 8, 52).

Entdeckt wurde der Stern 1907 von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen. Die Grenzwerte der beobachteten photographischen Helligkeiten sind 8<sup>m</sup>8 und 9<sup>m</sup>7. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit von Luizet, der aus 48 Beobachtungen 08 April 9—Okt. 20 die vorläufigen Elemente ableitete: Min. = 1908 April 12 (2418044) + 96<sup>d</sup> E; M—m = 45<sup>d</sup>; Schwankung etwa 8<sup>m</sup>1—8<sup>m</sup>9. Die Lichtkurve ist nach Luizet in der Nähe des Maximums während 48<sup>d</sup> fast unverändert, die Minima dagegen sind gut ausgeprägt. Die fortgesetzte Verfolgung des Sterns bis etwa Mitte November 1911 lieferte Luizet 7 Maxima und 9 Minima aus insgesamt 148 Beobachtungen und daraus die folgenden verbesserten Elemente: Max. = 1908 Mai 28.5 (2418090.5) + 100<sup>d</sup> 55 E; Min. = 08 April 3.9 + 100<sup>d</sup> 55 E; M—m = 54<sup>d</sup> 6. Die Helligkeit des Maximums schwankt zwischen 7<sup>m</sup>9 und 8<sup>m</sup>2 und die des Minimums zwischen 8<sup>m</sup>9 und 9<sup>m</sup>2. Das Verweilen im größten Lichte ergab sich wieder zu etwa 1<sup>1/2</sup> Monaten, und die Minima waren auch weiterhin gut ausgeprägt. Diese neueren Elemente sind für den vorliegenden Katalog angenommen worden.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der beobachteten photographischen Helligkeitsgrenzen 8<sup>m</sup>8 und 9<sup>m</sup>7 [Harv. Circ. 133 und A. N. 4218]. — Luizet, Bestätigung der Veränderlichkeit. 2 Min. 08 April 12 und Juni 17. Außerdem nahe dem Min. Okt. 20. Aus 48 Beobachtungen 08 April 9—Okt. 20 Ableitung von vorläufigen Elementen [A. N. 4282]; aus 148 Beobachtungen 08 April 9—11 Nov. 11 sind abgeleitet 7 Max. 08 Mai 29 (8<sup>m</sup>1), 08 Sept. 13 (8<sup>m</sup>1), 09 Juni 25 (7<sup>m</sup>9), 09 Okt. 10 (8<sup>m</sup>1), 10 Aug. 5 (8<sup>m</sup>2), 10 Dez. 2 (8<sup>m</sup>1), 11 Juni 6 (7<sup>m</sup>9) und 9 Min. 08 April 9 (8<sup>m</sup>9), 08 Juli 17 (8<sup>m</sup>9), 08 Okt. 25 (8<sup>m</sup>9), 09 Mai 2 (8<sup>m</sup>9), 09 Aug. 12 (9<sup>m</sup>0), 10 Sept. 27 (9<sup>m</sup>2), 11 April 15 (9<sup>m</sup>2), 11 Juli 26 (9<sup>m</sup>1), 11 Nov. 6 (9<sup>m</sup>1). Verbesserte Elemente [A. N. 4555]. — Münder, Stufenschätzungen an 5 Tagen 10 März 30—Sept. 10 [A. N. 4515]. — Jost, 3 photometrische Messungen 10 Juni 7—20 [A. N. 4643].  
L.

910. UW Scorpii (16<sup>h</sup> 4<sup>m</sup> 18<sup>s</sup> — 22° 27' 3"). Nicht in der BD, CoD und CPD enthalten.

Ort bestimmt auf den Harvard-Aufnahmen.

Entdeckt wurde die Veränderlichkeit dieses Sterns 1904 von Leavitt bei Durchsicht von 33 auf der Harvard-Sternwarte erhaltenen photographischen Aufnahmen, die eine Helligkeitsschwankung von 11<sup>m</sup>8 bis 13<sup>m</sup>3 erkennen ließen. Weitere Beobachtungen über den Stern sind noch nicht vorhanden.